

UMWELTSCHUTZ

Die Umwelt befindet sich heute mehr denn je im Visier der allumfassenden Angriffe des Imperialismus und der multinationalen Konzerne. Die zugespitzten Umweltprobleme kommen zu den anderen großen Problemen der Arbeitslosigkeit, der Auflösung und Einschränkung der sozialen und demokratischen Rechte der arbeitenden Menschen hinzu.

Nach Ansicht der KKE haben sich auch hinsichtlich des Themas Umwelt zwei vollkommen unterschiedliche und aufeinander kollidierende Ansichten gebildet: Die Welt der Arbeit und der Kultur versteht unter dem Begriff der Umwelt etwas ganz anderes als die herrschenden Kräfte, das multinationale Kapital und die ihm dienenden Regierungen.

Die Ersteren werden sich immer mehr der Tatsache bewusst, dass die Umwelt der unmittelbare aber auch der weiter gefasste Ort ist, wo sie arbeiten, schaffen und träumen, wo

der weltweiten Umweltprobleme zum Ausdruck: Treibhauseffekt, Ausdünnung der Ozonschicht, grenzüberschreitende Verschmutzung, Behandlung gefährlichen Sondermülls, Zerstörung und Abnutzung der Böden, Verwüstung, große Industrieunfälle, Naturkatastrophen, nichtionisierende Strahlen, ernährungstechnische Abhängigkeit der Bevölkerung von Monopolen (durch Hormone, Antibiotika, Pestizide, genetische Veränderungen), unkontrollierte Nuklearaktivitäten u.a.

Das Ergebnis der Krise des kapitalistischen Systems und der Kapitalkonzentration kommt auch in den imperialistischen schmutzigen Kriegen im Irak, in Ex-Jugoslawien, in Afghanistan und anderswo zum Ausdruck. Mit den dort eingesetzten modernen Waffen mit angereichertem Uran werden Tausende Todesopfer gefordert, die öffentliche Gesundheit und die natürliche Umwelt geschädigt, die Infrastruktur zerstört und Teile des



sie sich erholen und ausruhen, dass dieser Ort einen besonderen Schutz braucht. Diese Umwelt gilt es zu verteidigen und aufzuwerten.

Die Letzteren enthüllen mit ihren Handlungen die wahre Bedeutung, die sie der Umwelt beimessen. Trotz ihren kühnen Erklärungen, ihren „Versicherungen“ und „Verpflichtungen“ bedeutet für sie die Umwelt nichts anderes als:

- eine Quelle zur Gewinnung und des Raubs natürlicher Ressourcen,
- der natürliche Raum, an dem sie ihre unkontrollierten Aktivitäten ausführen und in dem sie jede Art von Sondermüll (ob flüssig, fest oder gasförmig) „entsorgen“,
- der äußerst gewinnträchtige Bereich produktions-orientierter Investitionen, der nur ihnen vorbehalten ist.

Die heutige, sich ständig verschlechternde ökologische Krise ist das Ergebnis bewusster Entscheidungen des großen multinationalen Kapitals. Diese Krise kommt durch den Anstieg

Weltkulturerbes vernichtet.

Es ist deutlicher denn je, dass das Überleben des Imperialismus zu Lasten der heutigen und zukünftigen Generationen geht. Die KKE weist schon seit langem darauf hin, dass die Lösung der Umweltprobleme nicht eine technische, sondern eine zutiefst politische Frage darstellt. Ihre Lösung kann nicht getrennt von den anderen Problemen der arbeitenden Menschen behandelt und angegangen werden. Es bedarf der Realisierung einer anderen Politik, die bereit ist mit den großen finanziellen Interessen in Konflikt zu geraten. Es bedarf einer Politik im Rahmen einer Volkswirtschaft, wie sie von unserer Partei vorgeschlagen wird, deren Früchte die ganze Bevölkerung genießt. Eine Politik, die der barbarischen „Logik“ der Profitsteigerung um jeden Preis diametral gegenübersteht, zumal diese „Logik“ mit Hilfe des „freien Marktes“ für das heutige Elend unseres Planeten verantwortlich ist.